

APRIL
MAI 2014



GEMEINDEBLATT



FOTO: Kinderbibeltage – Ausflug auf die Festung Königstein

AUS DEM INHALT:

KONFIRMANDEN

Seite 4-5

KIRCHENVORSTANDSWAHL

Seite 6-7

HISTORISCHES

Seite 8-9

KINDERSEITE

Seite 11

GOTTESDIENSTE

Seite 12-15

BESOND. VERANSTALTUNGEN

Seite 17-19

REGELM. VERANSTALTUNGEN

Seite 21-22

wenn wir im April den Karfreitag begehen, dann wissen wir zugleich, dass nach drei Tagen die Osterkerze brennen und die Auferstehung Jesu gefeiert werden wird. Für die Jünger war es am Karfreitag ganz anders. Die nahe Auferstehung konnten sie nicht voraussehen. Dabei hatte Jesus kurz vor seinem Tod seine Anhänger mit folgenden – zugegeben etwas rätselhaften – Worten darauf vorbereitet: *Noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen; und abermals eine kleine Weile, dann werdet ihr mich sehen.* (Joh 16,16) Die Jünger wunderten sich und verstanden nicht. Jesus weiter: *Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.* (Joh 16,20). Der letzte Teil dieses Verses ist der Monatsspruch für April. Kaum denkbar, dass sich die Jünger unter dem Kreuz an diese Worte erinnert haben. Karfreitag war für sie ein „schwarzer“ Tag, ein Trauertag. Die Wandlung von Schwarz nach Weiß, von Trauer in Licht, war für sie überhaupt nicht in greifbarer Nähe. Am dritten Tag jedoch erlebten sie, dass die Zusage Jesu wahr wird.



Nicht selten sprechen auch wir von „schwarzen Tagen“ in unserem Leben und in unserem Alltag. Dabei meinen wir nicht nur den Moment, in dem wir einen lieben Menschen verloren haben. Es gibt weitere Beispiele: ein Unfall, eine schwere Krankheit, die Sorge um den Arbeitsplatz, eine nicht bestandene Prüfung. Was tun wir in solchen Situationen? Denken wir an die Worte von der Verwandlung der Trauer in Freude?

Für die Jünger war es eine „kurze Weile“ von nur drei Tagen bis zur Auferstehung. Nach einem schwarzen Tag in unserem Leben warten wir oft eine recht „lange Weile“, bis sich die Trauer legt und wieder Freude aufkommt, bis man statt schwarz wieder weiß sieht. Es können Wochen und Monate vergehen. Für dieses, unser eigenes Ostern, brauchen wir das Gespräch mit Gott, manchmal viel Geduld und sicheres Vertrauen.

Vertrauen in die Zusage, dass nach dem Karfreitag ein Ostersonntag und nach der Trauer die Freude kommt.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsschreis

Astrid Jaschinski

ZUM TITELBILD

Die diesjährigen Kinderbibeltage der drei Schwesternkirchgemeinden standen unter dem Thema „Streng geheim“ und so war der Ausflug zum einst geheimsten Ort Sachsens, der Festung Königstein, eine sinnvolle, wie spannende Ergänzung. An einem der drei Tag war die Polizei zu Gast, wobei ein Einbruch in die Auferstehungskirche nur zu Lehrzwecken täuschend echt improvisiert wurde. Mit Vorsicht und Umsicht musste den geheimen Machenschaften der fiktiven Diebe auf die Schliche

gekommen werden. Jedes der 50 Kinder konnte dabei seine detektivischen Fähigkeiten und kriminalistische Spürnase unter Beweis stellen. Ergänzt wurden die abwechslungsreichen Aktionen mit Geschichten aus dem Neuen Testament. So unter anderem die Erzählung von der Verklärung Jesu, in der dieser im Anschluss darum bittet, das Erlebte doch lieber geheim zu halten. Drei Tage voller Geheimnisse also. Wer dabei war, konnte das eine oder andere sogar lüften.

Text. F. Hochmuth

DIES UND DAS

Wahl zur Landessynode

Am 26. Januar 2014 haben die Kirchvorsteher aller sächsischen Kirchgemeinden die neue Landessynode gewählt. Aus dem Wahlkreis Dresden-Mitte sind künftig darin vertreten: Pfarrerin Gisela Merkel-Manzer

aus Löbtau und als Laien-Vertreterinnen Frau Bettina Westfeld von der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde und Frau Gertrud Günther. Die 27. Landessynode tritt am 14. Juni 2014 erstmals zusammen.

Kirchner/in für die Auferstehungskirchgemeinde gesucht

Gesucht wird ab sofort eine(n) Kirchner(in) für 15 Dienste (Gottesdienste, Taufen, Trauungen) an

Samstagen bzw. Sonntagen im Jahr. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt Reckestraße.

Offene Auferstehungskirchgemeinde

Gesucht werden freundliche Kirchenhelfer, die bereit sind, an Samstagen von Ostern bis Oktober unsere Kirche für interessierte Besucher und Wanderer auf dem Bienert- und Jakobspilgerweg zugänglich zu

machen. Interessenten tragen sich bitte in die Liste im Gemeindehaus Reckestraße ein oder melden sich direkt bei Dorit Jakob:
Tel. 47960636
E-Mail: jakobsletter@gmx.de

Konfirmanden unterwegs

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

Fünf Konfirmanden aus der Zionskirchgemeinde und der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde waren mit weiteren 54 Konfis, sieben jugendlichen Mitarbeitern und sieben Hauptamtlichen aus dem Freiberger Kirchenbezirk im Freizeitheim „Rehgarten“ in Chemnitz-Röhrsdorf auf einer Konfi-Rüstzeit. Gemeinsam stellten sie sich in der zweiten Winterferienwoche der Frage, was Gott mit Glück und beides mit dem eigenen Leben zu tun hat.

Diese Woche war reich gefüllt mit Andachten, Bibelarbeiten, Singen und gegenseitigem Kennenlernen. Neben den Angeboten des Themas gab es einen Ausflug in die Jugendkirche nach Chemnitz, eine Fotosalate zwischen C&A und anderen Läden des Chemnitz-Centers, Fußball, Kartenspiele und jede Menge Begegnung. Höhepunkt war der Abend der Stille mit der Möglichkeit, den Segen Gottes zu empfangen.

Text und Foto: K. Koloska



Am Sonntag Quasimodogeniti, 27.04.2014, werden in Gittersee durch Herrn Pfarrer Zimmermann konfirmiert: Theresa Koch, Jonathan Fiebig, Jona Höpfer, Felix Zeitz und Clemens Rudl.

Am Pfingstmontag, 08.06.2014, werden in der Zionskirche konfirmiert: Tessa Hauck, Hannah Koloska, Isabel Mossal, Markus Kunatzsch.

Unsere diesjährigen Konfirmanden Auferstehungskirchgemeinde



Foto: St. Sawatzki

**Am Sonntag Kantate, 18.05.2014, werden in der Auferstehungskirche
durch Herrn Pfarrer Sawatzki konfirmiert:**

Constanze Adam	Richard Kinowski	Mirjam Pfaff
Solveig Erler	Markus Köhler	Karl Schäfer
Ludwig Fuhrmann	Malina Kühne	Richard Schmidt
Luisa Gabriel	Raika Kühne	Hans Seifert
Daniel Gafke Mendoza	Rainer Kulow	Rebecca Sommer
Annemarie Golde	Karl Kunze	Christian Stintz
Niklas Hartwich	Floris Lange	Jonathan Stolte
Clemens Hochmuth	Luis Netzband	
Jannis Kaliske	Ella Nietzold	

Julian Meyer aus unserer Gemeinde wird in St. Afra in Meißen konfirmiert.

Kirchenvorstandswahl 2014



Am 14. September 2014 wird in der Auferstehungs- und am 21. September 2014 in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde der Kirchenvorstand für sechs Jahre neu gewählt. Er wird – wie bisher – aus zehn gewählten und vier berufenen (Auferstehungskirchgemeinde) bzw. acht gewählten und zwei berufenen Mitgliedern (Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde) bestehen.

Wahlberechtigt sind Kirchgemeindeglieder, die

1. am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben,
2. konfirmiert oder nach dem 14. Lebensjahr getauft sind und
3. in der Wählerliste verzeichnet sind.

Die Wählerlisten werden für zwei Wochen in den Kanzleien zur Einsichtnahme ausgelegt, darüber hinaus wird es in den Kanzleien für jeden Wahlberechtigten bis eine Woche vor der Wahl möglich sein, Einsicht in die Wählerliste zu nehmen, um seine Angaben zu überprüfen.

Wir suchen interessierte und geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, die Verantwortung für die Gemeindeleitung übernehmen und in Zusammenarbeit mit den haupt- und nebenamtlich Mitarbeitenden den Gemeindeaufbau vorantreiben und damit neue Akzente setzen.

Wählbar sind Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag

1. wahlberechtigt sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. das 68. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
3. weder ordiniert sind noch als Theologen nach Bestehen der Zweiten Theologischen Prüfung im Predienst stehen und
4. nicht zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten unter Betreuung stehen.

Wahlvorschläge können bis spätestens 6 Wochen vor der Wahl eingereicht werden. Sie müssen von mindestens fünf wahlberechtigten Kirchgemeindegliedern unterschrieben sein. Im Wahlvorschlag sind die Vorgeschlagenen mit Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift zu benennen. Vorgeschlagen werden darf nur, wer sich bereit erklärt hat, das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchvorsteher abzulegen.

Nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge werden sich die bis dahin gefundenen Kandidatinnen und Kandidaten am Sonntag, dem 07.09.2014, in den jeweiligen Gemeinden vorstellen.

Wer am Wahltag verhindert ist, kann von seinem Briefwahlrecht Gebrauch machen. Dazu ist bis spätestens fünf Tage vor dem Wahltag – also bis Dienstag, dem 09.09.2014

(Auferstehungskirchgemeinde) bzw. Dienstag, dem 16.09.2014 (Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde) – ein Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheins zu stellen.

Weitere allgemeine Informationen finden Sie auch im Interner unter: www.kirche-sind-wir.de

Veronika Frey, Matthias Ketzer

KV-Wahl-Aktion	Auferstehung	Paul-Gerhardt
Auslegung der Wählerlisten für mindestens zwei Wochen	15.-29.06.2014	15.-29.06.2014
Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge	Sonntag 03.08.2014	Sonntag 10.08.2014
Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten	Sonntag 07.09.2014	Sonntag 07.09.2014
Frist für Briefwahlantrag	Dienstag 09.09.2014	Dienstag 16.09.2014
WAHLTAG	So. 14.09.2014 nach dem Gottesdienst	So. 21.09.2014 nach dem Gottesdienst
Amtseinführung der neuen Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher	Gottesdienst am 1. Advent, So. 30.11.2014	

100 Jahre Gemeindeblatt der Auferstehungskirchgemeinde



Im Mai 1914 war er da, der erste „Kirchliche Wegweiser“, das neue Gemeindeblatt der Auferstehungskirchgemeinde. Es ersetzte den fast 20 Jahre lang herausgegebenen Jahresbericht „An die Gemeinde“ und sollte „vorläufig etwa drei- oder viermal im Jahre“ erscheinen. Auf vier Seiten im A5-Format wurden neben kurzen Artikeln zu Glaubensfragen vor allem die Termine der Veranstaltungen und Vereine bekannt gemacht.

Der 1. Weltkrieg und die Inflation führten dazu, dass erst Ende 1924 monatlich eine Ausgabe, jetzt im A4-Format, erscheinen konnte. Als neue Rubriken tauchen z.B. überregionale Kirchennachrichten und Informationen über Freud und Leid in der Gemeinde auf.

Ab Oktober 1934 wurde den Gemeinden zur Pflicht gemacht, ein gleichgeschaltetes „Kirchliches Gemeindeblatt für Sachsen“ mit zwei Seiten für lokale Nachrichten

zu beziehen. Weil sich der damalige Pfarramtsleiter, Pfr. Schnauß, im Dezember 1934 weigerte, dieses Blatt zu verteilen, wurde er zum Verlassen der Gemeinde gezwungen. Das ist um so unverständlicher, weil es bereits 1935 Widerstand aus ganz Sachsen gegen dieses Blatt gab. 1937 durfte dann der „Christusbote“ des Chemnitzer Verlags Max Müller mit ebenfalls zwei Seiten Gemeindeinformationen bezogen werden.

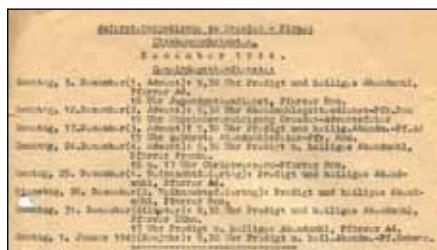
1941 kam das Ende aller Gemeindeblätter, „um Menschen und Material für andere kriegswichtige Zwecke freizumachen.“ Bis Sommer 1944 erschienen in der Auferstehungskirchgemeinde Zettel im A6-Format mit den wichtigsten Informationen. Der Neubeginn nach dem 2. Weltkrieg war auch in diesem Bereich mühsam, aber ab 1948 gab es das Gemeindeblatt regelmäßig im Zweimonats-Rhythmus im A5-Format mit meist vier Seiten.

Mit dem Kirchenjahr 1970/71 begann eine Periode, in der die Informationen im Flyer-Format (A4, 2x gefaltet) gedruckt wurden. Feste Rubriken waren „Unsere Gottesdienste“, „Unsere Zusammenkünfte“, „Wir laden besonders ein“ und „Freud und Leid“. Dazu kam ein längerer Text des Pfarramtes zu verschiedenen Themen. Das Gemeindeblatt hatte einen farbigen Rahmen

und ein Titelbild. Die zu DDR-Zeiten notwendige Druckgenehmigung bedingte einen langen Vorlauf für die vorgedruckten Titelseiten und die sechs Ausgaben pro Jahr. An aktuelle Berichterstattung über Veranstaltungen in der Gemeinde war so nicht zu denken. Das änderte sich erst 1998, als ein Redaktionskreis begann, ein Gemeindeblatt mit wesentlich erweitertem Umfang (12 oder 16 Seiten im A5-Format) herauszugeben. Aber auch diese Zeit ging zu Ende, weil die Gemeinde Coschütz/Gittersee ein



Kirchlicher Wegweiser ab 1921 (links) und letzte Ausgabe im September 1934 (rechts)



Kirchennachrichten, vervielfältigt mit Wachsmatrize, vom Dezember 1944 (oben) und erste Ausgabe des Gemeindeblattes im Flyer-Format vom Dezember 1970 (rechts)

gemeinsames Blatt mit der Auferstehungskirchgemeinde vorschlug. Seit 2009/2010 finden beide Gemeinden in jedem Heft auf 24 A5-Seiten vor allem Berichte aus dem Gemeindeleben und Termine für die nächsten zwei Monate.

Die Darstellung vieler Details, vor allem auch zum Fall des Pfarrers Schnauß, sprengt den Rahmen dieses Beitrags. Es ist eine Broschüre geplant, die das Thema ausführlich darstellt.

Text und Fotos: Chr. Pollmer



Wasserströme in der Wüste

Weltgebetstag in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag am 7. März von christlichen Frauen aus Ägypten vorbereitet.

Zum Thema „Wasserströme in der Wüste“ fand in unserer Gemeinde traditionell der Gottesdienst am darauf folgenden Sonntag statt. Im Anschluss daran gab es ein landestypisches Buffet, was von vielen

Köchen aus unserer



Bodenbild mit dem Nil als Lebensader Ägyptens

Gemeinde gezaubert wurde.

Ein großer Dank dafür und auch für die vielen Helfer sowie für die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes an Familie Richter. Zum „Café im Kirchsaal“ konnten wir noch viel Interessantes über Land, Leute und Religionen erfahren.

Text und Foto: M. Kühn

KIRCHEN-KURIOSA

Die geschenkte Minute

Wenn Sie genau hinschauen und zählen, dann werden Sie feststellen, dass Ihnen die Kirche in Bergen auf Rügen eine Minute schenkt. Was lässt sich damit alles machen?! Jede Stunde eine Minute mehr, das sind am Tag 24 Minuten, in der Woche fast 3 Stunden, im Jahr über 6 Tage ... Schade, dass die anderen Ziffernblätter am Kirchturm nur die üblichen 60 Minuten anzeigen – da wird es wohl doch nichts mit der gewonnenen Zeit in Bergen auf Rügen.



Information und Foto: R. Neubert



Das Geheimnis liegt im Weglassen

Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Karfreitag heißt im Kirchenjahr Passionszeit. In diesen Wochen verzichten viele Christen ganz bewusst auf bestimmte Dinge. Dadurch erinnern sie sich daran, dass diese Dinge für viele Menschen unerreichbarer Luxus sind. Hier sind ein paar der Sachen aufgezeichnet, doch es fehlen wohl Buchstaben. In der richtigen Reihenfolge gelesen, ergeben sie einen wichtigen Begriff für das Ganze.



Fallen Dir für die leeren Felder weitere Dinge ein, auf die Du mit ein bisschen Anstrengung verzichten kannst?

Es grüßt Euch *Uta Weigert*

GOTTESDIENSTE APRIL 2014

Monatsspruch: Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.
Joh 16,20

		Auferstehungskirchgemeinde
6. April – Judika Hebr 13,12-14		9.30 Uhr Ephoralgottesdienst Kreuzkirche
13. April – Palmarum Hebr 12,1-3 Kollekte für die eigene Gemeinde		9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Sawatzki
17. April – Gründonnerstag Hebr 2,10-18 Kollekte für eigene Gemeinde		19.30 Uhr Tischabendmahlfeier im Luthersaal Pfarrer Sawatzki
18. April – Karfreitag Jes 52,13-15.53,1-12 Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser		9.30 Uhr Gottesdienst mit Aufführung der Uppsala-Passion (siehe Seite 18) Pfarrer Sawatzki
20. April – Ostersonntag 1 Kor 15,19-28 Kollekte für die Jugendarbeit		6.00 Uhr Osternachtfeier mit Hlg. Abendmahl 9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki Großer Kindergottesdienst
21. April – Ostermontag Apg 10,34a,36-43 Kollekte für die eigene Gemeinde		
27. April – Quasimodogeniti Jes 40,26-31 Kollekte für die eigene Gemeinde		9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufge- dächtnis, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki und Frau Georgi -Instrumentalmusik- Bitte Taufkerze mitbringen.

In der Auferstehungskirchgemeinde und der Zionskirchgemeinde findet i.d.R. jeden Sonntag

Jahreslosung:

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Ps 73,28

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
9.30 Uhr Ephoralgottesdienst Kreuzkirche	9.30 Uhr Ephoralgottesdienst Kreuzkirche
10.30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Renner	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Renner anschl. Kirchencafé
10.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrer Popp	9.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Popp -Chor-
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Osternestsuche in Coschütz Pfarrer Renner und Vorbereitungskreis	9.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Renner und Frau Koloska
9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden in Gittersee Pfarrer Renner	
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Pfarrer Zimmermann	18.00 Uhr Gottesdienst der ESG Pfarrer Popp

auch Kindergottesdienst statt. – Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

GOTTESDIENSTE MAI 2014

Monatsspruch:

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau, denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. Gal 3,28

Auferstehungskirchgemeinde	
4. Mai – Miserikordias Domini Hebr 13,20-21 Kollekte für die Posaunenmission und Evangelisation	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten
11. Mai – Jubilate Joh 17,20-26 Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki -C-Fernkurs-
18. Mai – Kantate Offb 15,2-4 Kollekte für die Kirchenmusik	9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
25. Mai – Rogate 2 Mo 32,7-14 Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
29. Mai – Himmelfahrt Eph 1,20b-23 Kollekte für die Weltmission	
1.Juni - Exaudi Röm 8, 26-30 Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki -Posaunenchor- anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf von fair gehandelten Produkten

In der Auferstehungskirchgemeinde und der Zionskirchgemeinde findet i.d.R. jeden Sonntag

Jahreslosung:

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Ps 73,28

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
9.00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Popp	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Popp
9.00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Zimmermann	10.30 Uhr Gottesdienst zum Taufgedenken Pfarrer Zimmermann anschl. gemeinsames Mittagessen
9.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst in Coschütz Pfarrer Renner	10.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderkantate „Die Speisung der Fünftausend“ Pfarrer Renner 18.00 Uhr Gottesdienst der ESG Pfarrer Popp
9.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Gittersee Pfarrer Renner	10.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Renner -Posaunenchor-
18.00 Uhr Andacht im Pfarrgarten Gittersee mit anschließendem Lagerfeuer Pfarrer Renner	
10.30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Prädikantin Müller	9.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Müller

auch Kindergottesdienst statt. – Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Kirchensteuer auf Einkommensteuer für Kapitalerträge:

Das Verfahren wird vereinfacht – Freibeträge bleiben erhalten!

Die diesbezüglichen Informationen vieler Banken und Sparkassen durch Kundenschreiben, Flyer und Abdruck auf Kontoauszügen verursachen gegenwärtig viel Unsicherheit und Unmut bei unseren Kirchenmitgliedern. Wichtig ist daher: Es gibt keine neue oder gar höhere Kirchensteuer, sondern nur eine durch den Bundesgesetzgeber vorgegebene Verfahrensvereinfachung ab 2015 durch automatische Erhebung der Einkommensteuer auf Kapitalerträge (v.a. Zinsen). Wer diese Automatisierung für die Kirchensteuer nicht will, kann einen Sperrvermerk setzen lassen und muss dann – wie auch jetzt schon – für die Einkommensteuer die nicht befreiten Zinserträge gegenüber seinem Finanzamt erklären. Darüber müssen die Banken und Sparkassen informieren.

Oft fehlt dabei aber leider der Hinweis auf den Sparer-Freibetrag und den Datenschutz. Denn selbstverständlich fällt wie bisher auf Zinserträge unterhalb des jährlichen Sparer-Freibetrages (801 € bei Ledigen bzw. 1.602 € bei Verheirateten und Lebenspartnern) keine Einkommensteuer und folglich auf diese auch keine Kirchensteuer an. Außerdem müssen im neuen automatischen Verfahren strengste Maßnahmen für den Datenschutz eingehalten werden. Die Erhebung erfolgt verschlüsselt und anonymisiert. Die Religionszugehörigkeit der Kunden wird den Bankmitarbeitenden nicht bekannt gemacht.

Mitteilung des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Sachsen vom 30.01.2014

Instrumentalunterricht in der Auferstehungskirchgemeinde

Für Anmeldungen zum Instrumentalunterricht (Schuljahr 2014/2015) wenden Sie sich bitte **bis zum 15.06.2014** telefonisch an die Lehrer:

Blechblasinstrumente: Ulrich Hengst, Telefon: 0172-8584295

Blockflöte: Anne Irmeler-Köhler, Telefon: 0351-4225993

Blockflöte: Tomomi Okuno, Telefon: 0176-50325553

NEU! Violine: Maike Virk, Telefon: 0163-7987789
Die monatlichen Kosten sind abhängig

von der Form (Einzel- oder Kleingruppenunterricht) und der Dauer der Unterrichtseinheiten. Alle unsere Lehrer besitzen ein abgeschlossenes Hochschulstudium für das jeweilige Instrument und eine langjährige musikpädagogische Erfahrung. Das Ziel des Instrumentalunterrichtes ist, dass die Kinder in Gottesdiensten, bei Musizier nachmittagen und Konzerten gemeinsam musizieren und ihre erworbenen Fähigkeiten zum Lobpreis Gottes und zur Freude der Gemeinde einsetzen.

Ökumenische Seniorenausfahrt

Unter dem Motto „Kreuz und quer und hoch hinaus“ sind Sie herzlich am 07. Mai 2014 zu einer Fahrt durch das Osterzgebirge eingeladen. Alle Wege sind sehr kurz und auch mit einem Rollator zu begehen. Es empfiehlt sich die Mitnahme von windfester Kleidung, da wir hoch hinaus wollen.

Abfahrt: 9.00 Uhr vor St. Paulus, Bernhardstr. 42

Ankunft: gegen 18.00 Uhr

Kosten: 33,00€ (inkl. Führungen, Mittagessen, Kaffeetrinken)

Anmeldung bis 25. April 2014 in den Kanzleien der Zions- oder St.-Paulus-Kirchgemeinde. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Gemeindehäusern.

Landeskirchentag und Deutsches Evangelisches Chorfest

Vom 27. bis 29. Juni 2014 finden in Leipzig ein Landeskirchentag und parallel dazu das Deutsche Evangelische Chorfest statt. Zwei Gottesdienste (zur Eröffnung am Freitag Abend und zum Abschluss am Sonntag Mittag) rahmen die Veranstaltung ein. Der Samstag ist geprägt von Bibelarbeiten mit Gesprächsgruppen, Konzerten, Podien und



Workshops. Alles steht unter dem Lutherwort „Hier stehe ich“ und dem 475. Jahrestag der Einführung der Reformation in Sachsen.

Weitere Informationen zu Programm, Anmeldung usw. enthält ein Flyer, der in den Pfarrämtern ausliegt, oder sind unter:
www.leipzig2014.de zu finden.

Fr., 04.04.



Kino im Kirchsaal

19.00 Uhr Kirchsaal Coschütz (Windbergstraße 20)
mit dem Film „Best Exotic Marigold Hotel“.

So., 06.04.



Musizierenachmittag II

16.00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
mit Instrumentalisten, Flötenschülern und dem Kinder- und Jugendposaunenchor der Auferstehungskirchgemeinde
Tomomi Okuno, Anne Irmler-Köhler, Ulrich Hengst
Sandro Weigert – Leitung
Eintritt frei – Kollekte erbeten.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mo., 14.4. **Passionsandachten**

bis

7.30 Uhr Zionskirche

Do., 17.4.

Do., 17.04. Tischabendmahl

19.30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Fr., 18.04. Gottesdienst



9.30 Uhr Auferstehungskirche

mit „Historia vom Leiden und Sterben unseres lieben Herrn Jesus“ eines anonymen Komponisten des 17. Jahrhunderts – „Uppsala-Passion“

Stephan Keucher – Tenor; Falk Hochmuth – Bariton

Beate Ullrich, Thomas Grosche, Rene Tannhäuser – Gambe

Norbert Schuster – Violone

Heiko Schmiedel – Theorbe

Andreas Hecker – Cembalo, Regal

Kammerchor der Auferstehungskirche

KMD Sandro Weigert – Leitung und Orgel

So., 20.04.



Osternachtfeier

6.00 Uhr Auferstehungskirche

mit anschl. Osterfrühstück im Luthersaal

Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit zu essen mit.

Mo., 21.04.

Gemeinsamer Gottesdienst der drei Schwesternkirchgemeinden

9.30 Uhr in Gittersee

Di., 22.04.

Treff am Dienstag

15.00 Uhr Zionskirche

„Von der Studentengemeinde ins Krankenhaus“

Klinikseelsorger Michael Leonhardi erzählt von seiner Arbeit.

Sa., 03.05.



Kammermusikabend

19.30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

mit Werken von Brahms, Grieg, Hindemith u.a.

Henriette Maria Bruchholz – Tuba, Klavier

Gesine Gehring – Bratsche, Klavier

Eintritt frei – Kollekte erbeten

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mi., 07.05.



Ökumenische Seniorenausfahrt (siehe Seite 17)

Abfahrt: 9.00 Uhr vor St. Paulus, Bernhardstr. 42

Anmeldung bis 25. April 2014 in den Kanzleien der Zions- oder St.-Paulus-Kirchgemeinde.

Fr., 09.05.



Kino im Kirchsaal

19.00 Uhr Kirchsaal Coschütz (Windbergstraße 20)

mit dem Film "Und wenn wir alle zusammenziehen?"

So., 11.05.



Jazz/World-Music/Pop

19.30 Uhr Auferstehungskirche

„Von der Religion“ – Musik: Masaa; Texte: Gibran Khalil Gibran

weitere Informationen unter: www.masaa-music.de

Eintrittskarten zu 10,00 € (erm. 8,00 €) an der Abendkasse.

Mi., 14.05.

„Café im Kirchsaal“ –Fahrt zur Paramentewerkstatt Dresden

Treff 13.50 Uhr am Pfarrhaus Coschütz (Windbergstraße 20)

Sa., 17.05.



Familienwanderung der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

Treffpunkt: 10.00 Uhr an der Endhaltestelle Coschütz

Auch eigene Anreise mit PKW möglich. Start der Wanderung ist die Endhaltestelle Pennrich.

Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für ein Mittagspicknick mit.

So., 18.05.

Kinderkantate „Die Speisung der Fünftausend“

10.30 Uhr Zionskirche (im Gottesdienst)

Singspiel von Eugen Eckert (Text) und Gerd Münden (Musik) mit der Kurrende und Kindern aus dem Kinderheim Bernhardstraße

Sa., 24.05.



Nacht der Kirchen

Veranstaltungen in der Auferstehungskirche

18.00 Uhr Kinderkirchenführung mit Dorothea Georgi

19.15 Uhr Flötenmusik mit den Blockflötenkreisen der Zions- und Auferstehungskirchgemeinde

Angela Ballendat, Tomomi Okuno und

Anne Irmler-Köhler – Leitung

20.30 Uhr Literarische Kirchenführung

„Klöppel, Kanzel, Kohlenkeller“ mit Uwe Claus

22.00 Uhr Kirchenführung mit Ralph Müller-Pfefferkorn

23.30 Uhr Text zur Nacht mit Frank Liebmann

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

So, 25.05.

Jubelkonfirmation

9.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Gittersee

Die Konfirmandenjahrgänge 1988, 1989, 1963, 1964, 1953, 1954, 1948, 1949, 1943, 1944, 1938, 1939, 1933, 1934 sind zu dem Festgottesdienst herzlich eingeladen. **Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten.**

Di., 27.05.

Treff am Dienstag unterwegs

Treffpunkt: 15.00 Uhr Frauenkirche, Eingang E

„Vertiefende Begegnung mit einem Lernort der Versöhnung“ in der Unterkirche der Frauenkirche
mit Jost Hasselhorn (Referent f. geistl. Leben)

Do., 29.05.



Himmelfahrt

18.00 Uhr Andacht im Pfarrgarten Gittersee (Rathausstr. 4)

Beginn ist mit einer Andacht, anschließend Lagerfeuer mit Bratwurst und Knüppelkuchen. Es spielt der Posaunenchor der Auferstehungskirchgemeinde. **Bei Regen oder Sturm entfällt das Lagerfeuer (Auskunft 4036055).**

Sa., 31.05.



Liederabend „Wach auf, mein's Herzens Schöne“

19.30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Werke von Mendelssohn, Brahms und Mac Dowell

Ingela Onstad – Sopran

Michael Hix – Bassbariton

Prof. Michael Schütze – Klavier

Eintrittskarten zu 8,00 € (erm. 6,00 €) an der Abendkasse.

Vorschau:

So., 15.06.

Jubelkonfirmation

9.30 Uhr in der Auferstehungskirche

für die Konfirmandenjahrgänge 1989, 1964, 1954, 1949, 1944, 1939 und 1934. **Wir bitten um Anmeldung und Anschriften von Mitkonfirmanden.**

So., 22.06.

Sommerfest der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

14.00 Uhr im Kirchsaal Coschütz (Windbergstraße 20)

Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindeblatt.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

*Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Flötenkreis*:	Gittersee	Donnerstag	nach Absprache
Café im Kirchsaal:	Coschütz	Mittwoch, 9.4.	14.00-15.30 Uhr
Fahrt zur Paramentenwerkstatt (siehe S.19)			
Spielenachmittag für Erwachsene:		(immer am letzten Montag im Monat)	
	Coschütz	Montag, 28.4., 26.5.	15.00 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Coschütz	Donnerstag, 8.5.	19.30 Uhr
Kleine-Leute-Treff:	Coschütz	Samstag, 19.4. Osterbasteln	10.00 Uhr
		Auch größere Kinder sind herzlich eingeladen.	
Kino im Kirchsaal:	Zion	Samstag, 5.4., 3.5., 17.5.	10.00 Uhr
Kinder- und Teenietreff*:	Coschütz	Freitag, 4.4.; 9.5.	19.00 Uhr
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15.15 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14.00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16.15 Uhr
7. und 8. Klasse	Gittersee	freitags	17.15 Uhr
JG/Teestube* (ab 8. Klasse):	Gittersee	freitags	18.30 Uhr
Konfirmanden:			
Klasse 7		nach Absprache	
Klasse 8	Zion (im April)	montags	16.30 Uhr
	Coschütz (im Mai)	montags	16.30 Uhr
Kirchenchor:	Coschütz	dienstags	19.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Coschütz	Dienstag, 8.4., 13.5.	19.30 Uhr

FREUD UND LEID

So Gott will, feiern ihren Geburtstag im:

April 2014

- 94. Ilse Niese
- 85. Sibylle Kriesche
- 75. Barbara Großmann
Günter Ludewig
- 70. Sigrid Kotteck
Dorothea Bloch

Mai 2014

- 80. Waltraud Görner
- 75. Edda Piehler
- Dr. Gottfried Thomas
- 70. Lothar Kühne

Christlich bestattet wurde:

Heino Klöß, 84 Jahre

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht:	montags 8.30 Uhr
	Mittwoch, 30.4., 8.00 Uhr
Junge Gemeinde:	www.jg-dd-plauen.de
JG (Hochmuth):	dienstags 19.30 Uhr
Teenietreff (Claus, 7.–8. Kl.)*:	freitags 17.15 Uhr Teestube Gittersee (Rathausstraße 4))
„Aktion Ameise“:	Freitag, 11.4., 2.5., 16.5., 15.00 Uhr

Christenlehre und Konfirmanden: Terminauskunft im Pfarramt

Bibelstunde Betreutes Wohnen:

Coschützer Str. 34	Mittwoch, 28.5., 10.00 Uhr
Frauendienst:	Dienstag, 15.4., 20.5., 15.00 Uhr
Seniorentreff:	Dienstag, 1.4., 6.5., 15.00 Uhr
Bibelgespräch:	Mittwoch, 9.4., 7.5., 19.30 Uhr
Hauskreise:	nach Vereinbarung (Auskunft im Pfarramt)

Kirchenkrümel (Kinder von 0 bis 3 Jahren mit Eltern):

(Auskunft über Elisabeth Hecker, Tel. 5633542) donnerstags 9.30 Uhr

Pfadfinder:

Phönix (Jungen ab 8 Jahre) Samstag, 12.4., 10.5., 9.00 Uhr

Anmeldung über Felix Prautzsch (felix@jungenbund-phoenix.de)

Polarfuchse/Uhukükens: Samstag, 12.4., 17.5., 10.00Uhr

Anmeldung über Jan-Christian Lewitz (jc.lewitz@ltz-consulting.de)

oder Julia Beeg (die-birne@web.de)

Kirchenmusik:

Blockflötenkreise:	montags 14.30-18.00 Uhr
	dienstags 14.30-18.00 Uhr
	donnerstags 14.00-19.00 Uhr

Blechblas- und Orgelunterricht: nach Vereinbarung

Kantorei: donnerstags 19.30 Uhr

Junge Kantorei (ab 7. Klasse): donnerstags 17.30 Uhr

Große Kurrende (2.–6.Klasse): donnerstags 16.30 Uhr

Kleine Kurrende I (ab 3 J.): mittwochs 15.30 Uhr

Kleine Kurrende II (Vorschulk. u. 1. Kl.): freitags 15.30 Uhr

Liederstunde mit Frau Stier: montags 16.00 Uhr (Pflegeheim)

Posaunenchor: mittwochs 17.45 Uhr

Kinder- u. Jugendposaunenchor: dienstags 18.00 Uhr, 14-täglich

Sinfonisches Orchester: mittwochs 19.00 Uhr

So Gott will, können einen besonderen Festtag begehen:

Die Goldene Hochzeit:

Helmut Brade und Marion geb. Fritsche
Edgar Rupprecht und Christa geb. Niendorf
Winfried Scholz und Edith geb. Kamischke
Dr. Eberhard Unger und Dr. Christl geb. Hamann

Die Silberne Hochzeit:

Dr. Dietmar Appelhans und Irmgard geb. Peter
Peter Gabriel und Gudrun geb. Winkler

So Gott will, können einen besonderen Geburtstag begehen:

- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| 103. Herta Lohel | 89. Ruth Großmann |
| 94. Liselotte Ebschner | Gerda Schlegel |
| Annemarie Richter | 88. Elfriede Rühle |
| Lotte Böttger | Erika Schugk |
| 93. Ingeburg Häußer | Ingeburg Würker |
| Irmgard Claus | Gertraute Neubert |
| 92. Caroline von Wintzingerode | Lore Lochmann |
| Käthe Bruschke | 86. Agathe Heß |
| 91. Erika Grohmann | Maria Freimuth |
| Charlotte Brunn | Irmgard Hegewald |
| Heinz Wetzig | 85. Gunter Müller |
| Christa Heßler-Zimmermann | Johanna Schulze |
| Elfriede Hoyer | 80. Karlheinz Georgi |
| 90. Irmgard Boesmann | Rosemarie Radam |
| 89. Siegfried Neubert | Helga Rastig |
| Edelgard Bublitz | Egbert Frank |

Wer in dieser Rubrik nicht genannt werden möchte, teile dies bitte der Kanzlei mit.